

Die Standortqualität pflegen und weiterentwickeln

Der Grosse Gemeinderat hat den Objektkredit "Strategische Ortsplanung" bewilligt.

Am 21. Oktober hat der Grosse Gemeinderat Muri die 1. Phase der Strategischen Ortsplanung verabschiedet: Sie zeichnet sich dadurch aus, dass sie Schritt für Schritt erfolgt und die Bevölkerung von Beginn an aktiv einbezieht. Ziel ist, Identität und Standortqualitäten zu pflegen und weiterzuentwickeln, um mittel- und langfristig Lebensqualität und Wohlstand der Gemeinde zu sichern.

Zweimal ist in den letzten Jahren die Ortsplanungsrevision abgelehnt worden. Seitdem verfolgt die Gemeinde eine pragmatische Politik der kleinen Schritte, indem dringend anstehende Massnahmen einzeln zur Abstimmung kommen. Das ist auf Dauer aber deshalb nicht ausreichend, weil Lebensqualität, Wohlstand und Identität einer Gemeinde langfristig nur mit einer breit abgestützten, zukunftsgerichteten Raumplanung zu steuern sind.

Drei Phasen unter aktiver Mitwirkung der Bevölkerung

Eine gesamthafte Ortsplanungsrevision wird zwar auf absehbare Zeit nicht mehr angestrengt. Um aber die Entwicklung einer langfristig gültigen Vision zu ermöglichen, hat der Grosse Gemeinderat Muri die 1. Phase der Strategischen Ortsplanung verabschiedet, die Schritt für Schritt vorgeht und die Bevölkerung von Beginn an aktiv einbezieht. Gemeindepräsident Thomas Hanke ist sicher: "Mit der Strategischen Ortsplanung können wir gute Rahmenbedingungen für unsere Bevölkerung und die Unternehmen gewährleisten!"

Das gewählte Vorgehen umfasst drei Phasen. In der ersten Phase werden Ziele und Leitbild der Ortsentwicklung definiert; die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, innerhalb von vier Foren aktiv dabei mitzuwirken. In der zweiten Phase wird das Leitbild in die Richtplanung umgesetzt. Auch bei den wesentlichen Inhalten der Richtplanung soll die Bevölkerung ihr Feedback in einem Forum einbringen. In der dritten Phase und ebenfalls mit der Gelegenheit zur Mitwirkung folgen die Umsetzungsschritte mit Teilpaketen der Nutzungsplanung.

Zukunftsweisende Akzente setzen

Ziel ist, Identität und Standortqualitäten zu pflegen und weiterzuentwickeln. Im bestehenden Leitbild ist das Siedlungsgebiet als graue Fläche dargestellt. Der Plan sagt damit wenig über die Qualitäten und Potenziale des Siedlungsraums aus. Mit der Strategischen Ortsplanung will die Gemeinde hier zukunftsweisende Akzente setzen.

Ein wichtiges Thema ist die Innenentwicklung. Sie verfolgt die Ziele, die bestehenden Wohnqualitäten zu erhalten, Defizite zu beheben und weitere Entwicklungen zu ermöglichen. Dabei ist die differenzierte Betrachtung der Quartiere von zentraler Bedeutung.

Medienkontakt:

- Thomas Hanke, Gemeindepräsident, Tel. 031 950 54 54
gemeindepraesident@muri-guemligen.ch
- Sebastian Mävers, Leiter Hochbau + Planung, Tel. 031 950 54 70
sebastian.maevers@muri-guemligen.ch